

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

Angaben zum Auslandspraktikum

- Studio Gum, Ragusa, Italien
- WS 21/22
- Fakultät IAD, Studiengang Innenarchitektur
- Paulina Keinath

Vorbereitung

Bei der Planung meines Auslandspraktikums habe ich zuerst überlegt, welche Länder für mich in Frage kommen würden und dann dort gezielt nach Architektur- und Designbüros gesucht. Dabei habe ich sowohl im Internet, als auch in Zeitschriften und Büchern recherchiert. Mein Büro habe ich letztendlich in einem Architekturbuch gefunden, in welchem verschiedene Büros und ihre Projekte vorgestellt wurden und habe auf gut Glück eine Mail geschrieben. Das Büro hat sofort geantwortet und mit mitgeteilt, dass sie Interesse haben. Nach der Zusage habe ich mich mit dem International Office meiner Hochschule in Verbindung gesetzt und die Erasmus-Bewerbung gestartet.



Unterkunft

Bei der Wohnungssuche konnte mir mein Büro behilflich sein und vermittelte mir eine schöne Wohnung in unmittelbarer Nähe zur Arbeitsstelle. Die Wohnung war mitten im Zentrum der Stadt gelegen und in kurzer Zeit war man im historischen Teil der Stadt. In meiner Straße befanden sich Bäcker, Lebensmittelläden und andere Geschäfte. Die Wohnung selbst war sehr gemütlich eingerichtet und hatte eine kleine Terrasse auf der ich gerne gefrühstückt habe.

Prakikum im Gastunternehmen

Während meines Praktikums beim Studio Gum habe ich sehr viel gelernt. Meine Vorgesetzten haben mir interessante und abwechslungsreiche Aufgaben gegeben. Dazu gehörte zum Beispiel die Planung und Ausarbeitung von Möbelstücken oder Küchen, die Vermessung von Räumen und das Zeichnen von Plänen. Ich arbeitete sowohl alleine, als auch im Team und lernte dabei viel über den Berufsalltag als Innenarchitekt, sowie im Allgemeinen das Arbeiten in einem Büro.



Alltag und Freizeit.

In meinem Unternehmen wurde ich sehr nett aufgenommen und habe auch außerhalb der Arbeit mit meinen Kollegen Sachen unternommen. Zum Beispiel sind wir abends etwas trinken gegangen, ans Meer gefahren oder haben ein Theaterstück besucht. Mit meiner Kollegin Roberta bin ich an einem Wochenende nach Neapel geflogen. Zudem haben sich meine Vermieter immer um mich gekümmert und mich zum Beispiel zum Essen eingeladen oder etwas Kleines vorbeigebracht. Alleine habe ich auch einige Städte besichtigt, wie zum Beispiel Catania oder Modica. Als mein Freund mich besucht hat sind wir zusammen nach Palermo gefahren, was uns sehr gut gefallen hat.

Fazit

Allgemein bin ich sehr froh, dass ich mich für ein Auslandspraktikum auf Sizilien entschieden habe. Die Menschen dort sind sehr herzlich und gastfreundlich und auch die Erfahrungen, die ich im Büro gesammelt habe werden mir in Zukunft sehr viel bringen. Sizilien ist eine wahnsinnig schöne Insel, auf der man viel entdecken kann. Auch die Küche ist sehr vielseitig und lecker. Auch ist es im Winter natürlich deutlich wärmer als in Deutschland, jedoch nicht ganz so warm, wie ich gehofft hatte. Ich werde auf jeden Fall wieder nach Sizilien reisen und den Kontakt zu meinem Büro und den Leuten, die ich kennengelernt habe, halten.

